



Bärbl Mielich

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Gesundheitspolitische Sprecherin der grünen Landtagsfraktion

Bärbl Mielich MdL, Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg

Herrn Ministerpräsident
Stefan Mappus
Staatsministerium Baden-Württemberg
Richard-Wagner-Str. 15
70184 Stuttgart

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 STUTTGART
Telefon (0711) 2063-656
Telefax (0711) 2063-660
baerbl.mielich@gruene.landtag-bw.de

Abgeordnetenbüro
Haslacherstr.61
79115 Freiburg
Telefon (0761) 480 86 27
Telefax (0761) 7 54 05
mielich@gruene-bw.de

Wahlkreisbüro Müllheim
Britzinger Weg 24
79379 Müllheim
Tel.: 07631-704289
Fax: 07631-173657
wahlkreisbuero@gruene-muellheim-neuenburg.de

Freiburg, den 10. Mai 2010

Hebungskatastrophe in Staufen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

heute wende ich mich wegen der Folgen der Hebungen im Untergrund der Stadt Staufen an Sie. Durch die bisher ergriffenen Maßnahmen konnten die Hebungen zwar etwas verlangsamt, aber nicht zum Stillstand gebracht werden. Mittlerweile sind 256 Privatgebäude und 7 städtische Gebäude durch die Veränderungen des Untergrunds in unterschiedlichem Maße geschädigt. Für die Hauseigentümer und die Stadt Staufen ist dies ein real gewordener Albtraum.

Aus dem Kreis der Rissgeschädigten werde ich immer wieder auf die Problematik angesprochen. Wachsende Sorge, dass sie mit der Katastrophe allein gelassen werden und ihnen ihre Häuser über dem Kopf zusammenbrechen, macht sich breit. Die betroffenen Menschen erhoffen sich klare Signale von der Landesregierung, wie die Schadensregulierung erfolgen kann.

Die Kosten für die Sicherung der Häuser und der Infrastruktur übersteigen die finanziellen Möglichkeiten der privaten Hauseigentümer ebenso wie die der Stadt Staufen bei weitem. Dies gilt erst recht für die Behebung der Schäden, die bereits heute auf um die 50 Millionen Euro geschätzt werden.

Die Stadt Staufen strebt aktuell die Einrichtung einer Schlichtungsstelle an, die die Aufgabe haben soll, im Ernstfall schnell zu helfen. Es geht dabei erst einmal nur um die Sicherung und Erhaltung der Gebäude. Allein zur Finanzierung dieser dringenden, nicht aufschiebbaren Maßnahmen bedarf es eines Finanzvolumens von mehreren Millionen Euro. Für die betroffenen Menschen und auch für die Stadt Staufen ist es von großer Wichtigkeit, wenn Sie entsprechende Zusagen zur Ausgestaltung der Schlichtungsstelle machen können.

Zusätzlich bitte ich Sie sehr herzlich, möglichst bald nach Staufen zu kommen, um sich persönlich ein Bild von der dort herrschenden Situation zu machen und mit den betroffenen Menschen zu sprechen. Die Situation vor Ort wird Sie von der Brisanz der Lage überzeugen.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbl Mielich, MdL